

Antrag Nr. 20-O-11-0001

SPD

Betreff:

Arbeitskreis Verkehr [SPD]

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Kuntze,

da es anlässlich der letzten Sitzung des Arbeitskreises Verkehr unterschiedliche Auffassungen zu der Frage gab, wer Mitglied des Ausschusses sei und welche Bürger an den Ausschusssitzungen beteiligt werden, möchte ich Sie in Ihrer Funktion als Ortsvorsteher um entsprechende Klarstellung bitten.

Sie hatten bzgl. der Ortsbeiratsmitglieder am 4.12.2019 die Auffassung vertreten, dass jede Fraktion ein Mitglied stellt. Hierfür sehe ich keine Grundlage. Insoweit rufe ich zunächst in Erinnerung, dass wir anlässlich eines Treffens am 9.9.2019 im Haus der Vereine an dem Sie, Herr Ernst, Herr Thiemann, Herr Wassermann, Frau Buttler und ich teilgenommen haben, über die Einrichtung eines Arbeitskreises Verkehr gesprochen haben. Bei dieser Sitzung haben sowohl Sie, Herr Ernst, Herr Thiemann und ich Interesse an der Teilnahme an dem Arbeitskreis bekundet, weswegen Ihre Annahme, dass lediglich ein Mitglied jeder Fraktion teilnehmen werde, meiner Ansicht nach unzutreffend ist. Bei der „konstituierenden“ Sitzung am 23.10.2019 war dann auch Herr Thiemann entschuldigt und Frau Dorschel, die ebenfalls teilnehmen wollte, verhindert.

Nach Ansicht der SPD-Fraktion müssten jedoch zunächst grundlegende Fragen geklärt werden. Es dürfte es sich bei dem Arbeitskreis Verkehr um einen (Fach-) Ausschuss des Ortsbeirates handeln, der seine Mitglieder entsprechend der jeweiligen Fraktionsstärke besetzt.

Die Einsetzung des Ausschusses muss durch einen entsprechenden Beschluss des Ortsbeirates erfolgen. Ich verweise insoweit auf § 22 der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte i.V.m. mit der Geschäftsordnung der Stadtverordneten (§§ 20 ff).

Die Besetzung, der Aufgabenkreis und letztlich auch die von Ihnen angestrebte Nichtöffentlichkeit der Sitzungen müssten zuvor im Ortsbeirat beschlossen worden sein. Die SPD-Fraktion spricht sich - hierauf wird bereits jetzt hingewiesen - insbesondere unter Transparenzgesichtspunkten für öffentliche Sitzungen des Arbeitskreises aus. Dies entspricht auch dem Regel-Ausnahme-Verhältnis der Satzungen.

In einem solchen Beschluss sollten sowohl die Mitglieder des Ausschusses bestimmt und festgelegt werden, welche Bürger aufgrund welcher Kompetenzen eingeladen werden.

Da der Arbeitskreis noch nicht den Geschäftsordnungen entsprechend eingerichtet wurde, empfiehlt die SPD-Fraktion, dies in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 29.1.2020 nachzuholen und die **Einsetzung des Ausschusses auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen**. Ich bitte dieses Schreiben bereits als entsprechenden **Antrag** zu werten.

Uns geht es nicht um irgendwelche Förmlichkeiten, sondern um das uns alle betreffende Thema „Verkehr“, das gerade wegen seiner Bedeutung für die Bürger Dotzheims entsprechend - der vorhandenen Regularien --behandelt werden sollte.

Antrag Nr. 20-O-11-0001
SPD

Allgemeine strukturlose Plauderstunden mit - vom Ortsvorsteher nach Gutdünken ausgewählten - Bürgern bringen uns bei der Lösung der vorhandenen Verkehrsprobleme nicht weiter.

Wiesbaden, 22.01.2020